



**Antrag der SPD Bezirksbeiratsfraktion Plieningen
für die Sitzung des Bezirksbeirates am 24.10.2011**

Antrag zur Verbesserung der Ampelschaltung Einbahnring

Antrag :

Der Bezirksbeirat Plieningen fordert die zuständigen Ämter auf, die Ampelschaltungen im Einbahnring dem Verkehrsaufkommen anzupassen.

Begründung :

Bei der Bausitzung am Donnerstag den 06.10.2011, stellte sich auf Nachfrage heraus, das der Auftrag an die Programmierer der Ampel offensichtlich dahingehend vergeben wurde, dass die Linksabbieger aus der Turnierstraße in die Filderhauptstraße in Richtung Bernhausen möglichst grüne Welle haben sollten. Dies führt dazu, dass die Fahrer aus Richtung Garbe in Richtung Bernhausen auf eine rote Ampel zufahren, die erst grün wird, wenn sich Fahrzeuge nähern. Offensichtlich wurden bei der Planung der Anlage die tatsächlichen Verkehrsströme nicht ausreichend analysiert. Die Hauptströme sind in Fahrtrichtung Bernhausen, von der Garbe herkommend und in Fahrtrichtung Stuttgart, jeweils knapp 7000 pro Tag.

In der Schöllstraße fuhren früher etwa 3000 pro Tag, beide Richtungen zusammengerechnet. Wenn die Fahrtrichtung Bernhausen die Hälfte davon war, also 1500 so dürfte das etwa der neuen Zahl der Linksabbieger von der Turnierstraße in die Filderhauptstraße entsprechen. Deshalb kann man dieser Abbiegebeziehung niemals die Priorität für eine grüne Welle einräumen, gegenüber den 7000 die aus Richtung Garbe kommen.

Genauso unzulänglich ist die Situation vor der Stadtbücherei gelöst.

Wenn die Fahrzeuge von der Filderhauptstraße in Richtung Bernhausen grün haben wird der Verkehr von der Bernhauser Straße Richtung Stuttgart angehalten, damit die Linksabbieger am Hotel Post abbiegen können.

Hier wird also immer einer der beiden Hauptströme - Richtung Stuttgart und Richtung Bernhausen - wechselweise angehalten. Das kann nicht so bleiben.

Vielleicht muss dieses Ampelensemble solange ausgeschaltet bleiben, bis ein Fußgänger grün anfordert.

Dass der Einbahnring ohne separate Linksabbiegerspuren – sie sind aus räumlichen Gründen nicht möglich - problematisch wird, konnte man voraussehen.

Leider wurde versäumt, der Ampel an der Stadtbücherei ein eigenes Rotlicht und eine eigene Haltelinie zu verpassen, somit ist eine Einzelschaltung hier kaum möglich.

Wir fordern, den Bezirksbeirat über die geplanten Änderungen auf dem laufenden zu halten.

20.10.2011

gez.

Gerd Hütter, Ulrich Berger